Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 49 (1945-1946)
Heft: 14

Artikel: Die heilige Woche
Autor: Volksmund
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-669179

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

49. Jahrgang Zürich, 15. April 1946 Heft 14

DIE HEILIGE WOCHE

Als Jesus von seiner Mutter ging
Und die große heilige Woche anfing,
Da hatte Maria viel Herzeleid,
Sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Sonntag sein?"
„Am Sonntag werd' ich ein König sein.
Da wird man mir Kleider und Palmen streun."

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Montag sein?"
„Am Montag bin ich ein Wandersmann,
Der nirgends ein Obdach finden kann."

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst am heiligen Dienstag sein?"
„Am Dienstag bin ich der Welt ein Prophet,
Verkünde, wie Himmel und Erde vergeht."

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Mittwoch sein?"
„Am Mittwoch bin ich gar arm und gering,
Verkauft um dreißig Silberling."

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Donnerstag sein?"
„Am Donnerstag bin ich im Speisesaal
Das Opferlamm bei dem Abendmahl."

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Freitag sein?"
„Ach, Mutter, ach, liebste Mutter mein,
Könnt dir der Freitag verborgen sein!"

„Ach, Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Samstag sein?"
„Am Samstag bin ich ein Weizenkorn,
Das in der Erde wird neugeborn.

Und am Sonntag — freu dich, o Mutter mein! —
Dann werd' ich vom Tod erstanden sein:
Dann trag ich das Kreuz mit der Fahn' in der Hand,
Dann siehst du mich wieder im Gloriastand."

Volksmund